

Michel Foucault

eine Soiree zum 30. Todestag

Der Einfluss des Werks von Michel Foucault (1926 – 1984) auf die Sozial- und Geisteswissenschaften der Gegenwart ist unübersehbar und doch oft untergründig. Sein Status ist längst der eines Klassikers und doch immer noch der eines Anstifters zu Grenzgängen jenseits der etablierten Disziplinen und wohlgeordneten Forschungswege.

Anlässlich seines 30. Todestages diskutieren über die Rezeptionslage, die systematische Erbschaft, über den Gebrauchswert seiner Begriffe und methodischen Vorschläge auch für die eigene Arbeit:

Ulrich Brieler
Corina Färber
Hanna Meißner
Robert Nichols
Katharina Pühl
Martin Saar
Ulrich Johannes Schneider
Frieder Vogelmann

Organisiert von M. Saar (Universität Leipzig)
und F. Vogelmann (Universität Bremen)

Mittwoch
25. Juni 2014

18.30 – 21.30 Uhr
im Vortragsraum der Albertina

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Politikwissenschaft
Forschungs- und Lehrbereich
Politische Theorie

Universitätsbibliothek Leipzig
Bibliotheca Albertina
Beethovenstraße 6
04107 Leipzig

